

Ausländisches.

Brandenburg.

Forst. — Welchem Bedürfnis durch die Errichtung der städtischen Bücherhalle in Forst entsprochen worden ist, geht daraus hervor, daß seit ihrer Eröffnung eine stetige Zunahme der Ausleiher zu verzeichnen war. Im Jahre 1908 wurden nicht weniger als 68,873 Bände ausgeliehen, das sind 12,900 mehr als 1907. Seit Bestehen der Bücherhalle sind 225,420 Bände entliehen worden.

Frankfurt. — Der bisherige Dombausprediger Paul Ludwig Gustav Carmelin ist zum Pfarrer der Parochie Böttchershof, Diözese Sternberg 2. bestellt worden.

Guben. — In die Reihe gefürzt und ertrunken ist der im Dienste der Eisenbahnverwaltung stehende Arbeiter August Diener. Er war auf der Eisenbahnbrücke, die in den Schiefständen über die Reife führt, damit beschäftigt, Schrauben, die sich gelockert hatten, anzuziehen. Dabei glitt ihm der Schraubenschlüssel aus der Hand. Bei den Versuchen, diesen zu halten, verlor er das Gleichgewicht und stürzte hinab in die Reife.

Klein-Craglow. — Als die Bewohner im Gasthause gemütlich Fastnacht feierten, wurde das Vergnügen durch Feuerlärm gestört. Im Wohnhause des hiesigen Rittergutes war auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise Feuer entstanden, das sehr schnell um sich griff. Das massive Wohngebäude ist vollständig niedergebrannt; ein Teil des Mobiliars konnte in Sicherheit gebracht werden.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. — Bei Passenheim wurde die Ehefrau des Arbeiters Wojcizch und ferner bei Waplik im Kreise Osterode der Zimmermann Nischinski ertrunken aufgefunden.

Pillkallen. — Durch Explosion eines neuen Benzolmotors geriet die Werkstätte des Tischlermeisters Hartmann in der Poststraße in Brand, wobei sämtliche Werkzeuge und eine Menge fertiger Tischlerarbeiten, darunter 32 neue Fenster, die für die neue Volksschule angefertigt waren, vernichtet wurden.

Jinten. — In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden gewählt: Vorsitzender Villenthal als Vorsteher, Dr. Hof als Stellvertreter, Zahntechniker Kallweit als Schriftführer, als dessen Stellvertreter Kaufmann Guter und Lehmann.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der neue Silospeicher in Danzig = Neufahrwasser, der Firma Anter gehörig, ist nunmehr soweit fertiggestellt, daß man in diesen Tagen dem mächtigen Bau einen Anstrich erteilt, der der neuen Richtung gemäß in lebhaften Farben gehalten ist.

Beent. — Es entstand in der Scheune des Gasthofbesizers Braun hierseits (Langgasse) Feuer, das um sich griff und außer der Scheune auch das anstehende Stallgebäude mit Wohnhause in Asche legte.

Graudenz. — Wegen doppelten Raubmordes und Diebstahls in zwei Fällen wurde der frühere Handlungsgehilfe Heinrich Brünge aus Heinrichsfeld bei Graudenz zweimal zum Tode, zu zwei Jahren Zuchthaus und dauerndem Ehrverlust verurteilt.

Provinz Posen.

Posen. — Der Charakter als Professor ist dem Oberlehrer Dr. Julius Lichtenstein am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen verliehen worden.

Dem Ober-Postsekretär Gust. Behnisch beim Postamt 1 ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Hohenhausen. — Ein blutiges Drama hat sich in Trzost abgepielt. Dort erstach nach vorangegangener Streit der Kubstirk Koralkowski den Aufseher Stbinski. Die Wittve und sieben Kinder betrauern den Tod ihres Vaters, der ein ruhiger und ordentlicher Mensch war.

Krottschin. — In der Nähe von Raschwege fand man den Veteran Baumgart ertrunken auf.

Lissa. — Garn-Verwaltungs-Oberinspektor Müller in Lissa ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der Rechtsanwalt Graumann, ein bekannter und angesehener hiesiger Rechtsanwalt, der im Nebenamt Syndikus der Brauereiverbände war, ist im Alter von 44 Jahren an Tuberkulose seiner Mutter, welche wenige Minuten vorher gestorben war, vom Herzschlage getroffen worden und nach kurzer Zeit verstorben.

Schweidnitz. — Ein Unfall ereignete sich in der Kulmischen Chamottefabrik in Saara. Der Arbeiter Müller aus Bodau wurde von einer selbstthätigen Mühle in den Schacht des Fährstuhles gedrückt und stürzte in die Tiefe. Mit schweren Verletzungen am Kopf und den Händen und mit zerstücktem Oberschenkel wurde der Verunglückte nach dem Krankenhause gebracht.

Sprottau. — Die hier verstor-

bene Rentiere Fräulein Heinrich hat zahlreiche Legate gestiftet, darunter u. a. 3000 Mark, von deren Zinsen Kleidungsstücke für arme Kinder der katholischen Stadtschule beschafft werden sollen. Der größte Theil des erheblichen Vermögens fällt dem Bonifazius-Verein in Breslau zu.

Schwere Brandwunden erlitt der in der hiesigen Schwenf'schen Brückenwagenfabrik beschäftigte Schmied Beschorner. Er hatte sich in der Mittagspause in der Nähe des Herdfeuers schlafen gelegt und war so fest eingeschlummert, daß er nicht merkte, daß seine Kleider Feuer fingen. Als er aufwachte, brannte er am ganzen Körper.

Beuthen. — Der kürzlich verstorbene Maurermeister Sagny hat der Stadt freiwillig 3000 Mark hinterlassen.

Die Strafkammer verurtheilte den Badergesellen Hadst aus Roschin wegen schweren Einbruchsdiebstahls zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Hadst hatte einen Meißler über 1600 Mark gehohlet.

Brieg. — Auf dem Dominium Schwanowitz brach im Gefindehause Feuer aus, bei dem zwei Kinder im Alter von vier und fünf Jahren erstickten.

Liegnitz. — Der Direktor der hiesigen Provinzial-Taubstummenanstalt, Wende, hat einen Ruf als Direktor der Real-Taubstummenanstalt in Berlin erhalten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Ellerbek. — Hier fand die Einführung des Pastors Detmer aus Wesselburen durch die Kirchenpropsten Norddorf aus Kiel statt.

Husum. — Die belastete hiesige große Harsen'sche Tabakfabrik ist ein Opfer der Flammen geworden. Sie ist vollständig abgebrannt.

Neumünster. — Gefördert ist das älteste Mitglied des hiesigen Kampfgewerkschafts-Vereins von 1848 — 51, Rentner Joh. Schmitz, noch kurzer Krankheit im 87. Lebensjahre.

Plön. — Vermittelt wird seit einigen Tagen ein Mäster aus Sepel. Er brach sich vom Hause fort, um nach Plön zu gehen. Seitdem ist der Leiche, erst seit kurzer Zeit verheiratete Mann, nicht mehr gesehen worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Hier konnte Geheim-Kommerzienrath Rudolf Abel auf eine 50jährige Mitgliedschaft in der Korporation der Kaufmannschaft zurückblicken.

Dem Regierungsrath Regel in Stettin ist der Charakter als Geheim-Kommerzienrath verliehen worden.

Anklam. — Der Tischlermeister Röhdanz in Anklam geriet mit der Hand in die Hobelmalchine. Es wurde der Daumen aufgeschnitten und die Pulsader durchgeschnitten. Nach vielem Blutverlust konnte der Arzt die Hauptader vernähen und die ganze Wunde verbinden.

Grimmen. — Dem Pastor Julius Strahl zu Kirch-Baggendorf im Kreise Grimmen wurde der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Bürgel (S.-Weimar). — In der hiesigen Stockfabrik von H. M. Müller brach während der Nacht ein Scheidenfeuer aus, das ein großes Lagergebäude mit vielen fertigen Waaren zerstörte. Der Schaden ist bedeutend, die Entstehungsurache des Feuers unbekannt.

Deffau. — Während einer Gesechtsübung in der Nähe von Alten fürzte der Kommandeur des 2. Bataillons des anhaltischen Infanterie-Regiments No. 93, Major v. Freybold, vom Pferde und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er im hiesigen Garnisonlazarett starb.

Der Invalide Hermann Schröder aus Dardesheim wurde wegen vorzüglicher Brandstiftung zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Erfurt. — Der 22jährige Versicherungsbeamte Emil Ritter erschog seine Braut, die 18jährige Tochter des Klempnermeisters Rabe.

In Böhlen bei Schwarzbürg brannte die große Koptorfabrik von Harsas vollständig nieder. Der Schaden ist bedeutend.

Die Musikantendienste versetzende Frau Emilie Schweiger ließ ihr dreijähriges Söhnchen Richard allein in ihrer Wohnung zurück. Als die Mutter Abends nach Hause kam, fand sie ihr Kind als verthohlte Leiche vor.

Halle. — Im Verlauf eines Zwistes brachte der Maler Flemming seiner Frau durch Hammerschläge schwere Verletzungen bei und durchschmitt sich dann mit einem Rasirmesser die Kehle.

Heiligenstadt. — Kürzlich ist die seit etwa einem halben Jahre hier bestehende Seifen- und Seifenpulverfabrik A. Klöpffer & Co. an der Bahnhofstraße niedergebrannt.

Jena. — Professor Haedel hat den Adelzug, den ihm die Stubenschatz zu seinem 75. Geburtstag bringen wollte, abgelehnt.

Koburg. — Eine in den deutschen Turnkreisen bekannte Persönlichkeit, der Oberturnlehrer Leutheuser, ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

Königssee. — In der Nähe von Königssee (Schwarzburg = Rudolfstadt)

wurde der 70 Jahre alte Gastwirth Siegmund ertrunken aufgefunden. Der Greis war auf einem Geschäftsgang vom Wege abgelenkt und verunthätlich vor Müdigkeit eingeschlafen.

Meinland und Westfalen.

Dortmund. — Eine 25jährige Thätigkeit im Dienste der hiesigen Stadtverwaltung vollendete Herr Polizeikommissar Kintrop.

Duisburg-Weidereich. — Der Fuhrmann Berger von der Firma Löstien dahier, der mit einem Fuhrwerk dieser Firma seine Rundfahrt antreten wollte, wurde vom Wagen geschleudert und eine Strecke weit mitgeschleift. Er war bald eine Leiche.

Düsseldorf. — Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging der Postverwalter Bach in Werfen.

Elberfeld. — Der Arbeiter Christoph Kubrath wollte, den Vorschriften zuwider, während des Betriebes die Kuppel eines sogenannten Nischsäure-Reservoirs mit Chamotte verschieren. Dabei stürzte er ab und fiel in die etwa einen Meter entfernte Transmissions. Er wurde, ehe der Betrieb stillgelegt werden konnte, mehrere Male mit der Welle herumgeschleudert und dabei bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt.

Hamm. — Es fürzte in der Bismarck-Straße der Dompapstular Franz Holtgreven aus Paderborn, ein Bruder des Oberlandesgerichtspräsidenten in Hamm, vom Schläge getroffen, nieder und war sofort todt.

Hagen. — Bei einer Schlägerei zwischen mehreren Arbeitern erlitt der in den 30er Jahren stehende Arbeiter Heinrich Fieseler aus Altenhagen so schwere Schläge über den Kopf, daß er kurz darauf starb.

Homburg. — Im Esfenberger Bruch ist die 14-jährige Alwine Klein von hier ertrunken, als sie über den infolge Hochwassers stark angeschwollenen Bach setzen wollte.

Brühl bei Köln. — Hier wurde der Dachdeckermeister Joseph Soentgen von Schlem auf dem Nachhausewege an einem Bahnhübergange in Walberberg von einem Zuge der Verbundbahn = Bahn überfahren und getödtet.

M. = Gladbach. — Seit längerer Zeit lebte der Tagelöhner Theodor Lummanna dahier mit seiner Familie in Unfrieden. Bei einer Streitigkeit, wobei sich die Frau von ihrem Manne bedroht sah, griff sie zu einem Küchenmesser und verletzte ihren Mann damit in der Seite so schwer, daß er im Krankenhause gestorben ist.

Neustadt. — Der Kommerzienrath Adolf Wreßch wurde infolge Einathmung von Kohlenoxyd, das dem Badeofen entströmte, in der Badeanne erstickt aufgefunden.

Kaarst. — Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat den Rittergutsbesitzer Heinrich Sand zu Haus Vogelgang für die gefällige 6-jährige Amtsbauer zum Beigeordneten der hiesigen Landbürgermeisterei ernannt.

Korschenbroich. — Auf eine Anfrage, ob der Name unseres Ortes mit K oder C geschrieben werden müße, hat das Königliche Staatsarchiv in Düsseldorf für die Schreibweise Korschenbroich entschieden.

Krefeld. — In der Webmaschinenfabrik von Hermann Schroers, der größten ihrer Art, ist Feuer ausgebrochen. Der Oberbau wurde gänzlich zerstört und größere Vorräthe an Maschinen vernichtet.

Leichlingen. — In unserem Landhübchen Leichlingen brach Großfeuer aus. Es brannte die Korbwarenfabrik der Leichlinger Holzindustrie nieder.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Bremervörde. — Der Postmeister Petersen dahier ist in den Ruhestand getreten. Die Verwaltung des hiesigen Postamts wurde dem Postsekretär Bengel aus Weilburg übertragen.

Dassel. — Durch Großfeuer eingegäschert wurde im nahen Relliehausen der große Hof des Detonomen Ernst.

Mönche = Wahlberg. — Vor einigen Tagen konnte hier der Schafmeister Heinrich Sonnemann bei Adernmann W. Westpfahl auf eine 40-jährige Thätigkeit bei demselben zurückblicken.

Seesen. — Kürzlich wurde auf dem hiesigen Hauptbahnhof der Hilfsrangirer Schilling bei Ausübung seines Dienstes durch einen Güterwagen derart gegen die Rampe gequetscht, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Spekenbrök. — Das hiesige Armenhaus, ein kleines Gebäude, ist kürzlich während der Nacht niedergebrannt. Das Feuer verbreitete sich so schnell, daß nichts gerettet werden konnte und die einzige Inassin, eine 78-jährige Wittve, in den Flammen umkam.

Wülfsen. — Das Wohnhaus und die Stallungen des Schlachtereimeisters Ahrens wurden durch Feuer zerstört.

Mecklenburg.

Erbb. — Bei der Pfarrwahl in Aladow bei Erbb wurde Hilfsprediger Jahn in Erbb, ein Entel des Oberhofpredigers Jahn, gewählt.

Ludwigslust. — Es starb in

hohem Alter der frühere Schulze J. Jauerz zu Leuffow. Von 1863 bis Johannis v. J., also 45 Jahre lang, hat er sein Amt mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit versehen.

Odenburg.

Barth. — Beim Fällen der Bäume hatte ein Forstarbeiter Pider das Unglück, daß ein fallender Baum ihn derart an den Beinen traf, daß er schwere Verletzungen davontrug.

Rheinpfalz.

Grünstadt. — Die in der Nähe des hiesigen Bahnhofes gelegene, der Wittve Georg Frey gehörige Restauration, ging zum Preise von 40,500 Mark in den Besitz der Firma Gebr. Josi, Bierbrauerei dahier, über.

Sachsen-Anhalt.

Darmitadt. — Kürzlich starb der Groß-Altner Herr Klog dahier im Alter von beinahe 60 Jahren.

Der in weiten Kreisen unserer Stadt bekannte Rentner und frühere Detonome Herr Georg Pfeifer aus Wohnbach beging seinen 80. Geburtstag in voller Körper- und Geistesfrische.

Gießen. — Die Untersuchung gegen den Schuhmacher Reif, der verdächtig ist, den Mord an dem Anaben Abel begangen zu haben, ist abgeschlossen. Er wird sich vor der Schwurgerichtsstagung zu verantworten haben.

Mainz. — Der 41jährige Heizer Franz Schneemann aus Hannover, der sich am 3. Januar eine Angel in den Kopf schoß, ist gestorben.

Rimbach. — Dieser Tage wurde bei dem Uhrmacher Heinrich Bötcher dahier ein nächtlicher Einbruch verübt und Uhren und Goldwaaren von bedeutendem Werthe gestohlen. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Herr Pfarrer Mühlhausen hierseits ist von der reformirten Gemeinde in Leipzig zum Pastor dafelbst gewählt worden und wird mit dem 1. April dorthin übersiedeln.

Fulda. — Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, die Geldschrankfänger zu fassen, welche bei Klein und Stiefel unlängst den Kassenstrahl davongetragen haben. Es sind Stroche von hier, Giesel und Horas.

Großenritte. — Kürzlich brach hier bei dem Kohlenhändler Paar Feuer aus, durch welches das Wohngebäude sowie eine Scheune und die Stallungen völlig eingegäschert wurden. Der Schaden beziffert sich auf etwa 8000 Mark.

Hannau. — Der Man Emmel und seine Braut haben sich gemeinsam am Main ertränkt. Emmels Leiche ist bereits gelandet worden.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Pastor Schmidt in Dresden, Diakonus an der St. Pauli Kirche und Anstalts = Geistlicher der städtischen Arbeitsanstalt, ist zum Pfarrer der Stadt Ehrenfriedersdorf mit Schönfeld gewählt worden.

Gunnorsdorf. — Hier beging in seltener fürstlicher und geistlicher Frische am 11. d. M. der Gutsauszügler Moriz Nische und dessen Ehefrau die goldene Hochzeit.

Freiberg. — Die Wahl des Hrn. Stadtrathes Haupt zum Bürgermeister von Freiberg ist vom Ministerium des Innern bestätigt worden.

Dem in den Ruhestand getretenen Scheiderichter in Freiberg ist das Ehrenkreuz verliehen worden.

Leipzig. — Es verlor nach langen schweren Leiden im Krankenhause St. Nikolai in Leipzig Herr Regierungsrath Curt Arthur v. Herder-Nieder-Forchheim.

Mittweida. — Hier beging der Bekehrermeister Klöden mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Ottendorf. — Es beging der Privatmann Neuhaus mit seiner Gattin das goldene Ehejubiläum.

Rohrweil. — Kürzlich fiel das 43jährige Söhnchen des Eisenarbeiter Hoffal in den Mühlengraben und ertrank.

Schwarzenberg. — Die goldene Hochzeit feierten in Schwarzenberg Herr Clemens Wachsmitz und Gattin in erfreulicher körperlicher und geistiger Thätigkeit.

Greußen. — Zum Bürgermeister in Greußen wurde Bürgermeister Robert in Berggießhübel, ein ehemaliger Kerkhauer Beamtenkämmler, gewählt.

Königreich Bayern.

München. — Im Alter von nahezu 60 Jahren ist der in weiten Kreisen bekannte Obermusikmeister Adolf Fack gestorben. Er war durch seine Kompositionen und Concerte eine der bestensten Münchener Persönlichkeiten.

Bamberg. — In Sennfeld bei Schweinfurt erfolgte, als die Wirthin „Zur Traube“, Frau Ludwig, mit einer brennenden Petroleumlampe den Keller betrat, eine heftige Explosion ausströmender Gase. Das Kellergewölbe und die Wirthschaftslokalitäten wurden hart beschädigt und viel Inventar zertrümmert. Frau Ludwig erlitt derartige schwere Brandwunden, daß sie im Krankenhause starb.

Blindau. — Die Austragscheute zum „Rögel“ in Blindau, Joseph und Maria Windbichler, feierten ihr goldenes Hochzeitjubiläum. Der Bräutigam zählt 80, die Braut 75 Jahre. Zu der Feier erschienen 6 Geschwister, die zusammen 490 Jahre zählen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelte das Schwurgericht gegen die 19 Jahre alte Dienstmagd Katherine Kägele von Niederstetten wegen Kindesentführung. Sie erhielt 6 Monate Gefängnis.

Besigheim. — Durch einen Sturz von seiner Scheuer hat sich der 70-jährige verwitwete Bauer Gottlob Feller zu schwere Verletzungen ausgezogen, daß er ihnen bald darauf erlag.

Gleebonn. — Der verheirathete Weingärtner Jakob Storz jr. fürzte so unglücklich von seiner Scheune herab, daß er sofort todt war.

Crailsheim. — In der Amtsverammlung wurde Oberamtsassessor Sid dahier zum Oberamtspfleger gewählt.

Dorndorf. — Hier ist der pensionirte Lehrer Leimgruber, der Senior der württembergischen Lehrerschaft, im Alter von nahezu 100 Jahren gestorben.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Pfarrer Schmitz aus Stadtgrund wurde, als er sich aufschickte, seine Wohnung zu verlassen und in die Kirche zu gehen, von einem Schlagfluß getroffen und zur Stelle getödtet.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der Kaiser hat dem früheren bzw. jetzigen Chefredakteur der „Badischen Post“ und des „Rheinischen Kurier“, Herrn A. Röber, den Rothen Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Bad Dürkheim. — In der Schreinerei von Josef Beha brach Feuer aus, welches das die Werkstätte und zwei unbewohnte Zimmer enthaltende Gebäude in kürzester Zeit vollständig zerstörte.

Binau. — Bürgermeister Dollinger hier und seine Ehefrau, geb. Stoll, begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Buchen. — Der älteste aktive Lehrer Badens, der langjährige Hauptlehrer von Schweinberg, Josef Schnarrenberger, ist im hohen Alter von über 80 Jahren gestorben.

Elb-Lothringen.

Strasburg. — Der bisherige ordentliche Professor an der Universität Berlin, Dr. Julius Bausinger, der zum ordentlichen Professor in der mathematischen und naturwissenschaftlichen Fakultät der Kaiser-Wilhelm-Universität zu Straßburg ernannt ist, wurde vom kaiserlichen Statthalter zum Direktor der Universitätssternwarte ernannt.

Der Kaufmann Julius Kugel, geboren 18. Oktober 1866, ist wegen Mordverdachts verhaftet worden.

Oberhomburg. — Kürzlich ereignete sich auf Schacht 2 der Saar- und Mosel-Bergwerks-Gesellschaft ein fürchterliches Unglück, das ein junges Menschenleben vernichtete. Der 18-jährige Bergmann Friedrich von hier näherte sich einem Sprengschuß in dem Augenblicke, als dieser explodirte. Er wurde mit solcher Gewalt wider das Hangende geschleudert, daß er sofort sein junges Leben aushauchte.

Drei Städte.

Lübeck. — Eine schwere Explosion ereignete sich in der Gießerei der Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft. Ein Gießhofen flog auseinander und durch die ausströmenden flüssigen Metallmassen und die giftigen Dämpfe wurden die verheiratheten Arbeiter Wulf und Kees so entsetzlich zugerichtet, daß sie in hoffnungslosem Zustande nach dem Krankenhause gebracht werden mußten.

Hamburg. — Das auf der Werft von Blohm & Böh für den eigenen Betrieb erbaute große Schwimmdock von 35,000 Tonnen Tragkraft, das größte der Welt, wurde durch das Eindringen des Schnell dampfers „Cleveland“ der Hamburg-Amerika-Linie in Betrieb genommen.

Es brach in der Kirche St. Anskar in Eppendorf ein Brand aus, bei dem der Kirchturm, das Dachgehöck und der Kirchstuhl abbrannten.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der frühere Rauchfangkehrermeister und Armenrath im I. Bezirk, Andreas Seagino, jetzt Realitätenbesitzer in Blöchlendorf, feierte mit seiner Gattin Cäcilie die goldene Hochzeit.

Budapest. — Es wurde in der Waiznergasse zur Zeit des größten

Verlethes ein zwölfjähriger Knabe von einem Automobil überfahren, das Eigenthum des Großgrundbesizers Baron Nikolaus Beeley ist. Der Knabe, das Kind einer armen Bedienerin, blieb auf der Stelle todt.

Gmunden. — Der herzoglich Cumberlandische Jäger Schönbacher erschog verheerend den Bauersohn Steinmaurer aus Grünau, den er für einen Hirschen hielt. Steinmaurer war sofort todt.

Roskoneuburg. — Bei der Landtagsersammlung wurde der christlichsoziale Kandidat Kaufmann Simon Pinggera mit 1091 Stimmen zum Abgeordneten gewählt. Der deutschfreihliche Kandidat, Gemeinberath Hermann Degenfeld, blieb mit 868 Stimmen in der Minorität.

Schweiz.

Bern. — Das neugewählte Mitglied des Regierungsrathes, Nationalrath Lohner, hat sein Amt angetreten und die Direktion des Unterrichtswezens übernommen.

Der Bundesrath hat an Stelle des zurückgetretenen Herrn Luz zum Oberpostdirektor mit Amtsantritt auf 1. April 1909 gewählt Herrn Anton Stäger aus Mänsfeld.

Waraun. — Hier starb im 69. Altersjahre Herr als Regierungsrath Dr. Käppeli. Er war dreißig Jahre lang Mitglied der Regierung.

Pruntrut. — Kürzlich fand man bei Auel die gefrorene Leiche eines dreißigjährigen Jüdes de Montabou aus dem Dorfe Montabou.

Chur. — Nach längerer Krankheit starb auf seinem Schlosse Riebberg alt Nationalrath Casparis, 55 Jahre alt. Er hat dem Bezirk und Kanton in verschiedenen Stellungen Dienste geleistet.

Vom Bächtisch.

Soeben ging uns die April-Nummer der bekannten und mit Recht sehr beliebten Monatschrift „Die Deutsche Hausfrau“, Mitau, Wies, zu. Von dem reichen, gediegenen Inhalte des wieder vorzüglich illustrierten und ausgestatteten Heftes nennen wir den neu bezogenen Roman „Der böse Geist“, eine spannende Erzählung aus dem Berliner Großstadtleben von Rudolf Strag; die kernigen Erzählungen „Aus den Tiefen des Lebens“ und „Arbeits“; der bekannten deutschamerikanischen Schriftstellerin A. von Ende feierliche Schilderung „Ein Blick in französisches Bauernleben“, und zwei volle Aufsätze „Im stillen Walde“, ein Stimmungsbild für Klavier von Adolf Dieckhoff. Treffliche Gedichte, wertvolle praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wo die Hausfrau sich bethätigen kann, bilden den weichen Inhalt des Aprilheftes der „Deutschen Hausfrau“. Ein Abonnement auf diese gediegene Zeitschrift, die eine wahrhaft löbliche Fundgrube ist sowohl für Geist, Herz und Gemüth, wie auch für erprobtes häusliches Wissen und Schaffen können wir, wie bisher, auch heute allen unsern Leserinnen und Lesern nur herzlich empfehlen.

Nicht mit Worten spiel zu sehr, Soll's dir auch die Menge danken; Denn gar leicht verführt es dich, Auch zu spielen mit Gebanten.

Seitdem seinen Ruhm Columbus erhebt Durch das Ei, das frei auf der Spitze steht, Sich jeder für einen Columbus hält, Der irgendein Ding auf den Kopf gestellt.

Der kalifornische Zauberer Luther Burbank hat einen Kaktus gezüchtet, der gleichzeitig Alkohol und Zucker produziert. Wenn er seine Bemühungen fortsetzt, wird er vielleicht auch noch Glas und Löffel herausbringen, und dann würde die neue Pflanze in trockenen Staaten und Counties zweifellos eine große Zukunft haben.

Ein langwieriger Prozeß in Rom hat damit geendet, daß dem Kläger vierundzwanzig Adelsprädicate zugesprochen worden sind. Wenn dieser Prinz = Marquis = Graf = Baron noch nicht verheiratet ist, sollte er sich schleunigst hierher einschiffen.

Ein türkischer Student hat vor einem Frauenklub in Chicago eine Vorlesung gehalten und erklärt, daß die türkischen Frauen zwar etwas dümmere, aber auch glücklicher wären, als die Amerikanerinnen. Diese Eröffnung wirkte zwar etwas verblüffend, doch wurde begreiflicherweise kein Einwand erhoben.

Trübsal.



Schwiegermutter: „Trösten Sie sich, in den Beziehungen zwischen uns beiden soll alles beim alten bleiben!“